Aufsatz `´Krimifortsetzung`´ Juana Benavides

……. Mirko fragt Sami aufgeregt: „Kannst du lesen, was auf dem Fass steht?“ „Nein!“, flüstert Sami ängstlich, „aber auf dem Fass ist ein Totenkopf!“ „Das ist doch das Zeichen für Gift!“, japst Mirko erschrocken. „Ich habe einen Artikel in der Zeitung gelesen, darin stand, dass der Fluss verseucht ist, aber durch wen oder was ist noch unklar!“ meldet sich Linda zu Wort. Sami zischt den Beiden zu: „Vielleicht ist er ja der Täter!“ Schnell machen die drei mit ihren Handys ein Foto. Da entdeckt sie plötzlich der fremde Mann- er ruft: „He, was treibt ihr da?“ „Los!“, ruft Sami, „lasst uns abhauen!“ Blitzschnell fahren die drei mit ihren Fahrrädern davon. „Auf zur Polizei !“, schreit Linda den anderen zwei zu. Geschockt von der Begegnung mit dem Mann fahren sie im Eiltempo zur Polizei. Währenddessen ist der unheimliche Mann immer noch am Tatort und denkt: „Schnell, ich muss das Fass verstecken, dann kann niemand beweisen, dass ich es war!“ Also sucht er ein Versteck für das Fass und fährt danach schleunigst nach Hause. Zur gleichen Zeit erklären die Kinder alles der Polizei. Die Beamten erkennen sofort, dass sie handeln müssen! Sie steigen ins Auto und brausen mit den Kindern zum Tatort. Dort angekommen, sehen sie niemanden. „Da, Reifenspuren! Kommt, die verfolgen wir! Die sind vermutlich von unserem kriminellen Täter!“, stößt der Fahrer erregt heraus. Sofort nehmen sie die Verfolgung auf. Die Reifenspuren führen zu einem einsamen Haus mit Garten. Tatsächlich treffen sie den fremden Mann an. Sie begrüßen den Herrn erst freundlich und kommen dann ins Gespräch. „Sie sind verdächtigt, ein Fass mit Gift in den Fluss geleert zu haben!“ sagt der eine Polizist knallhart. Der Mann ruft entrüstet: „Suchen sie doch im Haus, im Auto, überall, ich habe kein Fass, suchen sie, suchen sie!“ „Das brauchen wir nicht! Wir haben Beweisfotos!“, triumphieren die Polizisten. „Schauen Sie!“, sagt einer der Beamten und hebt dem Übeltäter das Bild vor die Nase. „Oh Mann! Diese schrecklichen Gören!“, schreit der Umweltverschmutzer. „Im Namen des Gesetztes, Sie sind verhaftet!“, erklären die Polizisten und legen dem Übeltäter Handschellen an.

Als die Kinder spät am Tag zuhause sind, erzählen sie alles ausführlich ihren Eltern. „Wir sind so stolz und auch glücklich, dass ihr wieder heile hier seid!“, loben die Eltern und umarmen ihre Kinder.